

Staat... im 12 Uhr... an... in...

leiden einige Minuten, zeichnete dann den Antropologen Dr. Pech... und den Kammerherrn v. Helldorff-Debra durch Anreden...

Das älteste Mitglied der Kammer, des Reichstags und des Senats der preussischen Abgeordneten, der Centrumsabgeordnete Christian Dieben, Weingutsbesitzer zu Uerzig an der Havel und Vertreter des 2. Berliner Wahlkreises, starb am Donnerstag seinen 87. Geburtstag.

Zu den Enthüllungen der „Domb. Nachr.“ über den deutsch-russischen Neutralitätsvertrag schreibt die russische Monatschrift „Westr. Wost.“: „Als zu Beginn des Jahres 1898 der Text des gegen uns gerichteten Bündnisses zwischen Österreich-Ungarn und Preussland gleichgültig in Berlin und Wien veröffentlicht wurde...

Im dem Berliner Artikel des „Noyd“ über die Partei der „Rechtsamen“ bemerkt die „Post“: „Der Urheber dieser neuesten Behauptungen über die Hutenmänner des Herrn v. Tautsch nicht seiner Kombination aus einer Reihe historischer Einzelmomente...

Im dem englischen „Blatt“ der „Evening Standard“, bemerkt zum Hamburger Streik: „Der Ausstand scheint seinem Ende nahe zu sein. Er wird natürlich eines jener frühen Todesterben sein...

Im dem schwedischen Artikel über die Stellung der Arbeiter zu den Agitatoren werden sich bemühen, ihn lieber zum Scheine fortzusetzen als zuzugeben, daß sie sich in ihren Berechnungen geirrt haben...

Ein bemerkenswerthes Urteil hat das Amtsgericht I in München gefällt, indem es eine empfindliche Geldstrafe verhängte über einen Nebelkäufer, der das Nachwerk eines anonymen „Dichters“ eine dem Fürsten Bismarck in der unglücklichsten Weise in den Reichstag brachte...

In dem Reichstagsbeschlusse über die Revision des Bundesgesetzes über die Rechte der Reichsangehörigen in einem fremden Lande wird festgestellt, dass die Reichsangehörigen in einem fremden Lande nur die Rechte genießen, die ihnen dieses Land gewährt...

Stelle nicht; sie sind als große Brüderungen des Geistes zu betrachten und verdienen als solche höchste Achtung, wie jede andere reine Handlung. Mit diesen Erwägungen verbinden wir den Hinweis auf die erfreuliche Thatsache, daß gerade von einem deutschen Beamten ausgesprochen wurde, Bismarck sei zwar keine politische Persönlichkeit mehr, allein es müsse einer Deutschen auf das Tiefste schmerzen und bedauern, wenn in solch unglücklicher Stunde von dem ehemaligen Reichskanzler gesprochen werde...

Zu den Preisbildungsproben des Margarinetabakanten Mohr schreibt die „Noll. Volkszt.“: Nach der Lecture der Preisverhandlungen von Frankfurt und Worms wird uns das Verhalten des Herrn Abg. Mohr immer unverständlicher. Das gegen ihn eröffnete gerichtliche Verfahren wegen unlauteren Wettbewerbs ist eingestellt worden, und an Entscheidungen, die auch massenweise abgedruckt und zur allgemeinen Kenntniss gebracht worden sind, hat er es nicht lassen lassen. Damit hätte er reichlich zufrieden sein können...

Im dem Berliner Artikel des „Noyd“ über die Partei der „Rechtsamen“ bemerkt die „Post“: „Der Urheber dieser neuesten Behauptungen über die Hutenmänner des Herrn v. Tautsch nicht seiner Kombination aus einer Reihe historischer Einzelmomente...

Im dem englischen „Blatt“ der „Evening Standard“, bemerkt zum Hamburger Streik: „Der Ausstand scheint seinem Ende nahe zu sein. Er wird natürlich eines jener frühen Todesterben sein...

Im dem schwedischen Artikel über die Stellung der Arbeiter zu den Agitatoren werden sich bemühen, ihn lieber zum Scheine fortzusetzen als zuzugeben, daß sie sich in ihren Berechnungen geirrt haben...

Ein bemerkenswerthes Urteil hat das Amtsgericht I in München gefällt, indem es eine empfindliche Geldstrafe verhängte über einen Nebelkäufer, der das Nachwerk eines anonymen „Dichters“ eine dem Fürsten Bismarck in der unglücklichsten Weise in den Reichstag brachte...

In dem Reichstagsbeschlusse über die Revision des Bundesgesetzes über die Rechte der Reichsangehörigen in einem fremden Lande wird festgestellt, dass die Reichsangehörigen in einem fremden Lande nur die Rechte genießen, die ihnen dieses Land gewährt...

Im dem Berliner Artikel des „Noyd“ über die Partei der „Rechtsamen“ bemerkt die „Post“: „Der Urheber dieser neuesten Behauptungen über die Hutenmänner des Herrn v. Tautsch nicht seiner Kombination aus einer Reihe historischer Einzelmomente...

Im dem englischen „Blatt“ der „Evening Standard“, bemerkt zum Hamburger Streik: „Der Ausstand scheint seinem Ende nahe zu sein. Er wird natürlich eines jener frühen Todesterben sein...

Im dem schwedischen Artikel über die Stellung der Arbeiter zu den Agitatoren werden sich bemühen, ihn lieber zum Scheine fortzusetzen als zuzugeben, daß sie sich in ihren Berechnungen geirrt haben...

Ein bemerkenswerthes Urteil hat das Amtsgericht I in München gefällt, indem es eine empfindliche Geldstrafe verhängte über einen Nebelkäufer, der das Nachwerk eines anonymen „Dichters“ eine dem Fürsten Bismarck in der unglücklichsten Weise in den Reichstag brachte...

Renen an, vünderen das Schönm und freuten es in Brand. Eine Truppenabteilung von 600 Mann wurde gegen die Aufständischen entsandt, welche nach einigen Verlusten flohen. — Eine Versammlung von Bürgern, welche in Bombay unter dem Vorhine des Gouverneurs stattfand, hat gegen 5000 Rs. Geld als Unterstützung für die im Bezirk von Bombay unter der Hungersnot Leidenden gesammelt.

Kunst und Wissenschaft.
† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...

† Königl. Hofoper. Sil. Franceschina Brevosti hat uns nun auch ihre „Luccia“ vorgeführt und damit, ähnlich wie in ihren Darstellungen der Trubano und Rosine, das Volk für eine vollendet schönen Verkörperung dieser Figur abgibt. Wenn man seit Abeline Pathi aber auch etwas Ebenbürtiges nicht gehabt, auch Frau Semblich nicht ausgenommen, die wohl stimmlich die Lucia vortrefflich beherrschte, in der Fächerstellung aber nicht annähernd mit Sil. Brevosti zu vergleichen ist...